Los 5

Auktion	**Decorative Art**
Datum	17.11.2021, ca. 14:03
Vorbesichtigung	12.11.2021 - 10:00:00 bis 15.11.2021 - 18:00:00

KRONENTERRINE, SOGENANNTES DRÜSELKÄSTCHEN DER MARIA JOSEPHA.

Meissen.
Datierung: 1973.
Meister/Entwerfer: Modell J.J. Kaendler.
Technik: Porzellan, farbig und gold staffiert. Innen vollständig vergoldet.
Beschreibung: Meisterlich gearbeitete ovale mehrfach verkröpfte Form. Doppelwandig und ornamental durchbrochen. Auf den vier Volutenfüßen Adler sitzend. Seitlich Frauenbüste als Handhaben. Am Rand zwischen Girlanden sitzende Putten. In Reserven ideale Stadtansichten.
Entsprechend gestalteter Deckel, aufgelegte Kartuschen mit dem Chursächsischen Wappen bzw. Jagdszenen. Als Bekrönung zwei liegende Putten die Krone haltend. Innen vergoldet, bzw. die Deckelunterseite mit Blumenrelief.
Maße: 21,5x25x18cm.
Marke: Schwertermarke, B136.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Jedding, Hermann: Meissener Porzellan des 18.Jahrhunderts in Hamburger Privatbesitz.
Hamburg 1982.

In Kaendlers Arbeitsbericht hat sich folgende Notiz vom 6. Oktober 1738 erhalten:»1 sehr mühsames Drüsel Kästgen, welches für Ihro Majt. die Königin bestellet worden. Es ist solches von ziemlicher Größe um und um aufs sauberste verkröpfet, auf das Verkröpfte aber um und um saubere Zieraten flach poussiret, welche nachgehends durchbrochen kommen, hinter den durchbrochenen sind wieder andere Ornamente zu sehen«.
Daraus geht hervor, dass dieses Prunkgefäß ursprünglich für Maria Josepha, der Gemahlin August III., von Kaendler entworfen wurde. Es diente zum »Aufbewahren ausgezupfter, zu Stickereien und dergleichen zu verwendender Fädchen«(Zimmermann 1926, S.140).
Später wurde die Terrine in verschiedenen Varianten auch für andere Auftraggeber gefertigt. Das Schlossmuseum in Schwerin verwahrt ein Exemplar mit dem mecklenburgischen Wappen.

Taxe: 8.000 € - 10.000 €; Zuschlag: 15.000 €